

DEUTSCHER INDUSTRIEARBEITER

„Ich bin Kleinverdiener, zusätzliche Ausgaben für den Klimaschutz kann ich mir nicht leisten.“

In der Bundesrepublik Deutschland hat sich seit dem Beginn der 70er Jahre ein deutlicher Wandel im Verhältnis der Menschen zu ihrer Umwelt und zu den Gefahren, die dieser drohen, vollzogen. Die Kenntnisse über Umweltschäden, Gefahren der Großtechnologie, das Waldsterben und seine Ursachen sind weit verbreitet. Vielfach fehlt es jedoch trotz dieses Wissens an der politischen und praktischen Umsetzung.

Du bist ein Industriearbeiter, 35 Jahre alt, verheiratet und hast zwei Kinder, wovon eines in die Grundschule geht und das andere auf ein Gymnasium. Deine Familie hat vor fünf Jahren ein Reihenhaus mit kleinem Gartenanteil in einem Dorf sechzehn Kilometer außerhalb der Stadt gekauft. Ihr besitzt einen vier Jahre alten Mittelklassewagen. Du bist ADAC-Mitglied und machst bei zwei örtlichen Vereinen mit. Obgleich Du politisch durchaus interessiert bist, gehörst Du keinem politisch aktiven Verein bzw. keiner Partei an. Bis das Haus vollends abbezahlt ist, geht Deine Frau halbtags als



Verkäuferin in einem Reisebüro der Travel AG arbeiten. Urlaub könnt Ihr nicht viel machen, in der Regel zwei Wochen im Sommer und vielleicht noch einige Tage im Winter.

Dieses Jahr wirst Du mit Deiner Familie eine Urlaubsreise nach Amazonien unternehmen (Ihr habt die Reise günstig über die Arbeitsstelle Deiner Frau bekommen). Du hast Bilder von dem Wald in Zeitschriften und im Fernsehen gesehen und Du weißt, dass er langsam verschwindet. Du möchtest dir den Wald gern ansehen, um den Regenwald zu erleben, bevor er gänzlich verschwunden ist. Auch Deine Kinder sollen die Chance haben, dies einmal in ihrem Leben live zu sehen. Auf dieser Tour möchtest Du herausfinden, ob der Wald wirklich gefährdet ist und wer für die Zerstörung eines so wunderschönen Fleckens Erde verantwortlich ist. Die Reise wird sehr teuer, dafür muss die Anschaffung eines neuen Autos vorerst warten.

Deine Wünsche und Ziele :

Du hoffst, dass Dein Arbeitsplatz und der Deiner Frau sicher sind, dass Du innerhalb des Betriebs noch etwas aufsteigen kannst und besser verdienen wirst. Für Deine Kinder willst Du vorsorgen, damit sie es einmal leichter haben.

Deine Betroffenheit vom Klimawandel

Die Erhöhung der Ökosteuer auf Energieträger passt Dir nicht, die Ausflüge mit der Familie werden immer teurer. Du unterstützt die Kampagnen des ADAC gegen die ständig steigenden Benzinkosten. Du sorgst Dich um den Arbeitsplatz Deiner Frau. Wenn die Flugkosten steigen befürchtest Du, dass weniger Flüge gebucht werden, die Kundenzahl abnimmt und das Reisebüro dicht machen wird.

Die Überschwemmungen und die Dürre in Deinem Land haben Dich schon erschüttert, aber das ist nun auch wieder vergessen. Da hast Du ganz andere Sorgen z.B. um Deinen Arbeitsplatz und dass Deine Kinder eine gute Ausbildung erhalten.

Klima-Watch schickt Dir Infomaterial zum Klimawandel, versehen mit einer Bitte, Geld für einen Deichbau in Bangladesch zu spenden. Doch Du siehst nicht ein, warum gerade Du etwas spenden solltest. Außerdem bist Du der Meinung, dass erst mal unsere Probleme gelöst werden müssen, bevor an andere gedacht werden kann.

Deine Emissionen

Du emittierst zwei Luftballons pro Signal - für Dein Leben in Deutschland und Deine Reise nach Amazonien. Wenn Du weniger emittieren willst, musst Du erklären, wie Du ohne die Emissionen Deinen Lebensstandard halten willst.

